

Motion Karin Feuz-Ramseyer (FDP): Wo finde ich das Taxi? – Labyrinth am Bahnhof

Die Bundesstadt hat seit der Sanierung des SBB-Teils des Bahnhofs und den Neu- und Umbauten in diesem Teil wieder eine angemessene Ankunftssituation. Der städtische Teil, die Christoffelunterführung, ist in einem miserablen Zustand, der schon seit längerer Zeit erkannt ist und auch einmal saniert werden soll. Der Bahnhof Bern stellt für die mit dem Zug anreisenden Gäste, seien dies Touristen oder Geschäftsleute, die erste Visitenkarte dar. Sie soll unseren Gästen einen ersten und positiven Eindruck vermitteln. Unsere Gäste sollen sich willkommen fühlen und die Ankunft soll ihnen so gut als möglich erleichtert werden und sie sollen so rasch als möglich ihren Weg finden.

Mit der ganzen Umgestaltung des Bahnhofs, des Bahnhofplatzes und des Verkehrs um den Bahnhof wurden die Taxistandplätze auf die Perronplatte verbannt. Mit Mühe und Not, den zum Teil verwirrenden und versteckten Wegweisern folgend, findet der Suchende die Perronplatte. Diese selbst ist äusserst unübersichtlich gestaltet und Taxis sind keine zu finden. Es findet sich auch kein Hinweis, wo sich die Taxis befinden könnten, geschweige denn eine Anschrift, wohin der Fremde telefonieren könnte, sofern er ein Telefon finden würde.

Des Rätsels Lösung und das Taxi finden sich am alten Taxistandort vor dem Bahnhof. Das weiss der Besucher allerdings nicht, und auch der Weg dorthin wird ihm nicht gewiesen.

Taxihalter geben an, dass nur die wenigsten Passagiere den Weg auf die Perronplatte unter die Füsse nehmen, was auch das Warten auf Passagiere für die Taxihalter unattraktiv macht. Auf der anderen Seite weigert sich die Stadt angeblich, den Weg zum alten Taxistandplatz zu beschildern. Generell stellt sich für einen Ortsunkundigen die Beschilderung als schwierig zu lesen dar.

Der Gemeinderat wird aufgerufen, diesen Missstand zu beseitigen und auch darzustellen, wie er das Taxistandkonzept bis zur definitiven Bahnhofplatzgestaltung zu lösen gedenkt. Dies ist wichtig, da bis dahin noch geraume Zeit mit Provisorien gearbeitet werden muss. Ein schöner Bahnhof, eine schöne Stadt, verdient es auch, dass die Besucher die Taxis finden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf

1. ein Taxistandkonzept bis zur definitiven Bahnhof- und Bahnhofplatzgestaltung zu erarbeiten;
2. den Weg zum Taxistandplatz umgehend zu beschildern;
3. ein Konzept für eine Bahnhofbeschilderung nach modernen Gesichtspunkten zu erarbeiten und umzusetzen.

Bern, 1. April 2004

Karin Feuz-Ramseyer (FDP), Stephan Hügli, Dolores Dana, Hans Peter Aeberhard, Christian Wasserfallen, Jacqueline Gafner Wasem, Markus Kiener, Kurt Hirsbrunner, Ueli Haudenschild, Mario Imhof, Rolf Häberli, Urs Jaberg, Markus Blatter, Thomas Balmer, Jsabelle Blunschy Scheidegger, Hans-Ulrich Suter

Antwort des Gemeinderats

Beim vorliegenden Vorstoss handelt es sich um eine Motion im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats. Sollte sie vom Stadtrat erheblich erklärt werden, käme ihr der Charakter einer Richtlinie zu.

Allgemeines

Mit der Neugestaltung des SBB-Aufnahmegebäudes und mit der Sanierung der Neuengass-Passage wurden in den letzten Jahren bereits wichtige Teile des öffentlichen Raums im Bahnhofbereich erneuert. Die SBB AG hat im Februar 2004 ausserdem die Bauarbeiten für das Projekt „Leistungssteigerung Bern“ ausgelöst, das u.a. den neuen Bahnhofzugang West mit der neuen Fussgängerpasserelle „Welle von Bern“ bringt.

Der Westzugang des Bahnhofs gewinnt mit dem bevorstehenden Fahrplanwechsel vom Dezember 2004 massiv an Bedeutung. Daher passt die Stadt zurzeit die Fussgängerflächen zwischen Schanzenstrasse und Laupenstrasse den zu erwartenden, deutlich höheren Passantenströmen an. Für die eigentlichen Kernstücke des städtischen Raums am Bahnhof, den Bahnhof- und Bubenbergrplatz sowie die Christoffelunterführung, liegt das Bauprojekt vor. Die Ausführung ist für die Jahre 2006 bis 2008 vorgesehen. Anschlussprojekte für den Hirschengraben (2. Etappe) und die obere Spitalgasse werden demnächst folgen.

Alle diese Vorhaben sind Schritte auf dem Weg zur Umsetzung des Masterplans Bahnhof Bern, in dem auch die Bedürfnisse des Taxiverkehrs analysiert, definiert und angemessen berücksichtigt wurden.

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Bahnhofplanung wurde zusammen mit einer Vertretung des Taxigewerbes bereits im Jahr 2000 ein solches Konzept erarbeitet, das seither laufend überprüft und den sich örtlich verändernden Situationen angepasst wird. Die letzte umfassende Aktualisierung und Anpassung erfolgte im Frühling 2004.

Hauptstandort für die Taxis im Bahnhofgebiet ist und bleibt mit 15 Standplätzen, wie seit längerem durch die SBB und die Stadt kommuniziert, die Perronplatte, die auch für den privaten Motorfahrzeugverkehr als Bahnhofvorfahrt dient. Die Wegweisung ist entsprechend ausgelegt. Die Nutzung der Standplätze auf der Perronplatte durch Taxis hat sich im Lauf der Zeit verbessert; weitere Verhandlungen zwischen der SBB als Eigentümerin der Perronplatte und den Taxibetrieben sind im Gang. Angestrebt wird, dass die Kundschaft auf der Bahnhofvorfahrt jederzeit Taxis vorfindet. Ausserdem sind organisatorische Verbesserungen auf der Perronplatte nötig.

Die Taxistandplätze Bahnhofplatz Ost wurden im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Aufnahmegebäudes und der Verlegung der Bahnhofvorfahrt angepasst. Gemäss Taxikonzept und Gesamtprojekt „Neuer Bahnhof Bern“ werden hier nach der Umgestaltung des Bahnhofplatzes noch 5 Taxiplätze zur Verfügung stehen, die primär auf die obere Altstadt ausgerichtet sind. Der Warteraum entlang dem Bollwerk wird in den Bereich der alten Hauptpost (Genfer- und Speichergasse) verschoben, wo 9 Plätze vorgesehen sind.

Neu entstehen mit dem Bahnhofzugang West auch auf der Schanzenbrücke 5 Taxistandplätze. Hinzu kommt ein Warteraum für 6 Taxis in der Stadtbachstrasse.

Insgesamt werden mithin gemäss Bahnhofplanung und Taxikonzept im Bahnhofgebiet 25 Taxistandplätze und 15 Plätze in Warteräumen zur Verfügung stehen

Die Realisierung des Konzepts erfolgt in Etappen: Die 1. Etappe bilden die Verbesserungen der SBB im Aufnahmegebäude und auf der Perronplatte. Unabhängig stellt die Stadt bis Frühling 2005 die Taxistandplätze auf der Schanzenbrücke bereit. Die Anpassungen im Bereich Bahnhofplatz/Bollwerk können voraussichtlich erst mit dem Projekt Neuer Bahnhofplatz rea-

lisiert werden. Bis dahin werden die bestehenden Taxistandplätze auf dem Bahnhofplatz Ost beibehalten.

Zu Frage 2:

Ankommende Zugpassagiere haben zwei Möglichkeiten, die Perrons zu verlassen. Der eine Weg führt durch den Bahnhofausgang West via neue Passerelle in den Raum Hirschengraben/Laupenstrasse/vordere Länggasse mit den neuen Taxistandplätzen auf der Schanzenbrücke, der andere durch die Perronunterführung ins neue Aufnahmegebäude mit seinen Ausgängen auf den Bahnhofplatz. Ortsunkundige werden durch die Beschilderung, die von den SBB in der nächsten Zeit verbessert werden soll, zu den Taxis auf der Perronplatte gewiesen. Reisende, die den Taxistandort Bahnhof Ost kennen, werden wohl weiterhin vor allem diesen benützen. Eine auf den Standort Bahnhofplatz Ost ausgerichtete Wegweisung würde dem hier zur Verfügung stehenden Taxiangebot nicht gerecht und würde auch den Hauptstandort auf der Perronplatte abwerten beziehungsweise konkurrenzieren.

Wer von der Stadt herkommend im Bahnhofgebiet ein Taxi sucht, wird es sowohl auf der Ostseite des Bahnhofs (Bahnhofplatz Ost) als ab Frühling 2005 auch auf der Westseite (Schanzenbrücke) finden.

Zu Frage 3:

Die SBB AG hat im erneuerten Aufnahmegebäude bereits ein Beschilderungssystem eingeführt, das modernen Standards der Wegweisung in öffentlichen Räumen und Anlagen entspricht. Dieses System soll auch für das Projekt „Neuer Bahnhof Bern“ übernommen werden. Bis über dieses Vorhaben entschieden ist, wäre es wenig sinnvoll, im alten Teil der Christoffelunterführung noch neue Beschilderungen anzubringen.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen.
2. Die Antwort gilt in diesem Fall gleichzeitig als Prüfungsbericht.

Bern, 15. September 2004

Der Gemeinderat

Beilage:

Übersichtsplan Taxistandplätze